



Medienmitteilung vom 25. März 2025

George Gershwins Meisterwerk *Porgy and Bess* – mehr als nur Musik!

Basel – Der weltweit erfolgreiche britische Dirigent Wayne Marshall hat eine Konzertfassung der Gershwin-Oper *Porgy and Bess* erstellt, die beim Publikum für Begeisterung sorgt. Nun kommt er am 15. und 16. April 2026 damit in die Abonnementsreihe des Sinfonieorchesters Basel. Mit ihm: der Chor des Theater Basel, die Basler Madrigalisten und ein ausgesuchtes internationales Solist*innenensemble.

Ein Meisterwerk voller Leben, Leidenschaft und unvergesslicher Musik

Porgy and Bess ist ein überwältigendes Meisterwerk voller Leben, Leidenschaft und unvergesslicher Musik! Die Oper erzählt die bewegende Geschichte des behinderten Bettlers Porgy und der schönen, aber vom Schicksal gezeichneten Bess in der Hafenstadt Charleston, South Carolina. Zwischen Liebe, Hoffnung und Rückschlägen entfaltet sich ein intensives Drama: Porgys aufrichtige Zuneigung steht im Kontrast zu Bess' innerem Kampf und ihrer Vergangenheit. Was *Porgy and Bess* so einzigartig macht, ist die **mitreissende Mischung aus Oper, Jazz, Blues und Spirituals**. Melodien wie *Summertime* oder *It Ain't Necessarily So* gehen sofort in Ohr und Herz. Die Musik pulsiert vor Energie und Emotion! George Gershwins 1935 in New York uraufgeführtes Meisterwerk ist mehr als eine Oper – sie ist ein leidenschaftliches Porträt von Gemeinschaft, Sehnsucht und der Kraft der Liebe. Ein echtes Erlebnis, das berührt und begeistert!

Wayne Marshall – einschneidende Erlebnisse mit Gershwin

«Das Wichtigste bei Gershwin ist: Man muss seine Musik fühlen. Es geht nicht um das, was in der Partitur steht.» Das sagt der britische **Dirigent und Pianist und Organist Wayne Marshall**. Seit er 1986 in einer Produktion von *Porgy and Bess* unter Simon Rattle beim Opernfestival von Glyndebourne selbst auf der Bühne stand, lässt ihn das Stück nicht mehr los. Für Marshall ist *Porgy and Bess* nichts weniger als eine **«Geschichte des Lebens»**. Und Gershwin selbst so etwas wie der Komponist seines Lebens. «Ich war acht Jahre alt und hörte im Radio sein Klavierkonzert. Mein Gott – das war ein einschneidendes Erlebnis», erinnert er sich noch heute.

Einzigartige Konzertfassung in Basel

Gershwins Oper dauert in der Bühnenfassung über drei Stunden. Wayne Marshall hat daraus eine gestraffte **Konzertversion** erstellt, welche die bekannten Hits beinhaltet, dem Publikum aber ebenso die ergreifende Handlung in den wichtigsten Grundzügen nahebringt. Dadurch wird die Oper *Porgy and Bess* auch jenseits der Bühne und der von den Gershwin-Erben und Rechteinhabern damit verbundenen Auflagen anschaulich und vermag ihr Publikum zu begeistern. Für Wayne Marshall heute spielen ohnehin vor allem musikalische Gründe die Hauptrolle bei einer Aufführung. «Mir geht es um den richtigen Sound», sagt er. «Und darum, **dass wir alle gleich sind auf diesem Planeten.**»

Topbesetzung mit stimmlicher Exzellenz

Das Ensemble, mit dem Marshall für die beiden Konzerte nach Basel kommt, ist topbesetzt. **Indira Mahajan** ist eine gefeierte Sopranistin, die besonders für ihre eindringliche Interpretation der Bess bekannt ist. Ihre Stimme verbindet Wärme, Kraft und emotionale Tiefe, wodurch sie Figuren mit grosser Intensität zum Leben erweckt. **Alison Buchanan** begeistert als vielseitige Sopranistin mit einem breiten Repertoire von Barock bis Moderne. Sie ist nicht nur auf Opernbühnen präsent, sondern auch als Komponistin aktiv. **Ronald Samm** zählt zu den

herausragenden Tenören seiner Generation. Besonders in dramatischen Partien überzeugt er mit kraftvoller Stimme und ausdrucksstarker Bühnenpräsenz. Und **Gordon Hawkins** ist ein international renommierter Bariton, der häufig in grossen Opernhäusern auftritt. Seine Interpretationen zeichnen sich durch stimmliche Exzellenz und charismatische Rollenverkörperungen aus.

7. Abonnementskonzert «Summertime»

in Kooperation mit dem Theater Basel

Mittwoch, 15. und Donnerstag, 16. April 2026, jeweils 19.30 Uhr
Stadtcasino Basel, Musiksaal

Konzerteinführungen mit Benjamin Herzog und Wayne Marshall um 18.30 Uhr.
Tickets sind unter sinfonieorchesterbasel.ch sowie im Kulturhaus Bider & Tanner erhältlich.

Programm

George Gershwin: *Porgy and Bess*
Konzertfassung von Wayne Marshall

Indira Mahajani, Sopran | Alison Buchanan, Sopran | Ronald Samm, Tenor |
Gordon Hawkins, Bariton | Chor der Theater Basel und Basler Madrigalisten | Wayne Marshall,
Leitung | Sinfonieorchester Basel

Anhänge

Fotos von Wayne Marshall, Solist*innen, Chor des Theater Basel, Basler Madrigalisten,
Sinfonieorchester Basel

Biografien

Der Brite **Wayne Marshall** (*1961) ist bekannt für seine musikalische Vielseitigkeit: Er improvisiert, interpretiert als Organist und Pianist, er dirigiert und komponiert und bewegt sich dabei zwischen den Genres. Er wird international gefeiert für seine Interpretationen der Werke von George Gershwin, Leonard Bernstein und anderen US-amerikanischen Komponist*innen des 20. Jahrhunderts. Er hat unter anderem Bernsteins *Candide* an der Deutschen Oper Berlin dirigiert, dessen *Mass* mit dem Orchestre de Paris aufgeführt und zahlreiche Produktionen von Gershwins *Porgy and Bess* geleitet (u.a. an der Opéra Comique Paris, an der Wiener Staatsoper und an der Washington National Opera). Wayne Marshall war Chefdirigent des WDR Funkhausorchesters Köln und Erster Gastdirigent des Orchestra Sinfonica di Milano Giuseppe Verdi. Als Organist begeistert er weltweit mit seinem breiten Repertoire und seinen Improvisationen. Er tritt in bedeutenden Sälen auf wie der Londoner Royal Albert Hall, der Berliner Philharmonie, der Hamburger Elbphilharmonie sowie in grossen Kathedralen.

In der Kritikerumfrage der renommierten Fachzeitschrift *Opernwelt* wurde der **Chor des Theater Basel** zum Chor des Jahres 2013 gewählt. Dank der kontinuierlichen, disziplinierten und sorgfältigen Arbeit unter dem langjährigen Chorleiter Henryk Polus hat sich ein Ensemble aus 38 Berufssänger*innen aus 11 Nationen gebildet. Homogenität und Präzision, Schlagkraft und Klangschönheit, Ausdrucksstärke und Spielfreude, Stilsicherheit und Flexibilität sind die Besonderheiten, für die der Chor des Theater Basel bekannt ist. In der Spielzeit 2016/17 wurde er für *Donnerstag aus Licht* von Karlheinz Stockhausen und *Chowanschtschina* von Modest

Mussorgski als zweitwichtigster Opernchor im deutschsprachigen Raum ernannt. Seit der Spielzeit 2017/18 leitet Michael Clark den Chor.

Die **Basler Madrigalisten** sind das traditionsreichste professionelle Vokalensemble der Schweiz und widmen sich vor allem den anspruchsvollen Repertoires von der Renaissance bis zu zeitgenössischer Musik. Das 1978 von Fritz Näf an der Schola Cantorum Basiliensis gegründete Ensemble steht seit 2013 unter der Leitung von Raphael Immoos und konzertierte in Europa, den USA, Australien und Asien. Szenische Aufführungen, Rundfunk-, Fernseh- und CD-Aufnahmen gehören ebenso zu seinem umfangreichen Schaffen wie Auftritte bei renommierten Festivals wie den Berliner Festspielen, dem Lucerne Festival oder Kooperationen u.a. mit dem Opernhaus Zürich.

Das **Sinfonieorchester Basel** zählt zu den bedeutendsten und traditionsreichsten Orchestern der Schweiz. Gegründet 1876, feiert es 2026 sein 150-jähriges Jubiläum. Als Residenzorchester sowohl im historischen und akustisch herausragenden Musiksaal des Stadtcasino Basel wie auch im Theater Basel prägt es das Musikleben der Stadt massgeblich. Im Orchester spielen über 100 Musiker*innen aus 25 Nationen. Mit Chefdirigent Markus Poschner begann in der Saison 2025/26 der bis 2030 angelegte Basler Mahler-Zyklus, der an Gustav Mahlers historische Verbindung zum Orchester anknüpft: 1903 dirigierte Mahler hier persönlich seine 2. Sinfonie. Das Repertoire reicht von der Wiener Klassik über die Romantik bis zur jüngsten Moderne. Zahlreiche Uraufführungen und die enge Verbindung zur Paul Sacher Stiftung unterstreichen den Anspruch des Orchesters, Tradition und Gegenwart auf höchstem künstlerischem Niveau zu verbinden. Tournée, Radio- und Fernsehaufnahmen sowie mehrfach ausgezeichnete CD-Einspielungen dokumentieren sein internationales Ansehen.